

DER VORSTAND

Praxis
Maria Musterfrau

Telefon 22802- 571
Telefax 22802- 420
E-Mail praxisberatung@kvhh.de

Datum 30.09.2019

Honorarnummer 02 99 999-99

Ihre Antibiotika-Verordnungen 2018

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

„Antibiotika gezielt einsetzen – damit sie wirksam bleiben.“ Diesen Slogan der Antibiotikastrategie der Landeskonferenz Versorgung in Hamburg hat die KV Hamburg aufgegriffen und möchte Ihnen mit diesem ersten Antibiotika-Reporting eine Orientierungshilfe und somit die Möglichkeit bieten, Ihre Antibiotikaverordnungen auf den Prüfstand zu stellen. Neben einer kritischen Indikationsstellung ganz allgemein, ist für die Erhaltung der Wirksamkeit von Antibiotika das Ziel, Reserveantibiotika nachrangig zu verordnen.

Für das Ihnen jetzt vorliegende Antibiotika-Reporting haben wir alle Arzneimittelverordnungen Hamburgs aus dem Jahr 2018 arztbezogen zusammengefasst und ausgewertet. Mit Hilfe dieses Berichtes können Sie erkennen, welche systemisch wirkenden Antibiotikagruppen Sie prioritär verordnet haben und wie groß der Anteil Ihrer Antibiotikaverordnungen an allen Arzneimittelverordnungen war. Diese Kennzahlen können Sie mit dem Durchschnitt Ihres Fachgebietes vergleichen.

Bitte beachten Sie: Für diese Auswertungen standen uns als Datengrundlage ausschließlich die Arzneimittelverordnungen aller Ärzte in Hamburg zur Verfügung. Eine differenziertere Betrachtung anhand von ICD-kodierten Diagnosen war somit in diesem ersten Schritt nicht möglich. Betrachten Sie daher die Auswertungen als einen eher groben Hinweis auf Ihr Verordnungsverhalten. Dem Vergleich mit Ihrer Fachgruppe liegt die Annahme zugrunde, dass Sie ein ähnliches Patientenkollektiv behandeln wie Ihre Fachkollegen. Sollte das bei Ihnen nicht zutreffen, bitten wir Sie, Ihre Ergebnisse vor diesem Hintergrund zu bewerten.

Zunächst sind die Anteile der verordneten Antibiotikagruppen nach ATC an allen Antibiotikaverordnungen abgebildet. Hier können Sie im Vergleich zu Ihrer Fachgruppe erkennen, inwieweit Ihre Verordnungen Ihrer Fachgruppe entsprechen. Bei größeren Abweichungen empfehlen wir zu prüfen, ob künftig alternative Verordnungen möglich wären, insbesondere dann, wenn es sich um Abweichungen nach oben bei Antibiotika handelt, die häufigere und/oder stärkere Nebenwirkungen haben, eher unspezifisch sind, deren Resistenzlage kritisch ist oder Resistenzen befördern. Hierzu zählen vor allem Cephalosporine ab der 3. Generation sowie Fluorchinolone.

Ferner haben wir den Anteil Antibiotika an allen von Ihnen verordneten Arzneimitteln ausgewiesen. Das bietet einen Hinweis darauf, wie streng ganz allgemein Ihre Indikationsstellung hinsichtlich Antibiotika im Vergleich zu Ihrer Fachgruppe ist - immer vor dem Hintergrund der Annahme, dass Sie ein ähnliches Patientenspektrum haben wie Ihre Fachgruppe. Die Absolutzahlen der verordneten Packungen haben wir ebenfalls aufgeführt, damit Sie die Relevanz der einzelnen Anteile abschätzen können.

Unter www.kvhh.net/kvhh/pages/index/p/709 finden Sie außerdem einige kurzgefasste Informationen zur empfohlenen Antibiotikatherapie bei den häufigsten Infektionskrankheiten.



Wenn Sie Fragen haben zu Ihrer Auswertung oder zur zielgerichteten Antibiotikatherapie, rufen Sie die Praxisberatung der KV Hamburg an unter **(040)22802-571/-572** oder schreiben Sie uns an praxisberatung@kvhh.de oder nutzen den nebenstehenden **QR-Code**. Hier können Sie auch einen individuellen Beratungstermin vereinbaren.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Feedbackbericht von Nutzen ist. Falls Sie Verbesserungsvorschläge oder sonstige Hinweise hierzu haben, freuen wir uns, wenn Sie uns kontaktieren würden. Soweit es uns möglich ist, werden wir Ihre Vorschläge für den nächsten Feedbackbericht 2019 aufgreifen.

Mit freundlichen Grüßen



Caroline Roos
Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Anlage(n)

LANR : 111111111 Ihre Fachgruppe: Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt u. Teilnahme an der HA/FA-Versorgung, hausärztliche Kinder- und Jugendmedizin

			Anteil an gesamten Antibiotika-Verordnungen		
Antibiotika-Gruppe (nach ATC)	Hauptvertreter	Packungen	LANR	Ihre Fachgruppe	Hamburg
Beta-Lactamase-sensitive Penicilline	Penicillin V	4	50,0 %	18,3 %	5,9 %
Penicilline mit erweitertem Wirkungsspektrum	Amoxicillin	2	25,0 %	26,4 %	16,4 %
Cephalosporine der 2. Generation	Cefuroxim, Cefaclor	1	12,5 %	28,4 %	15,9 %
Andere Antibiotika	Fosfomycin, Nitroxolin	1	12,5 %	0,4 %	7,6 %
Kombinationen von Sulfonamiden und Trimethoprim, incl. Derivate	Cotrimoxazol	0	0,0 %	3,0 %	4,7 %
Makrolide	Azithromycin, Clarithromycin	0	0,0 %	7,2 %	13,9 %
Kombinationen von Penicillinen, inkl. Beta-Lactamase-Inhibitoren	Amoxicillin/Clavulansäure, Sultamicillin	0	0,0 %	7,5 %	9,3 %
Nitrofurantoin-Derivate	Nitrofurantoin	0	0,0 %	0,7 %	1,5 %
Trimethoprim und Derivate	Trimethoprim	0	0,0 %	1,3 %	0,9 %
! Cephalosporine der 3. Generation !	Cefpodoxim, Cefixim	0	0,0 %	2,3 %	2,7 %
Lincosamide	Clindamycin	0	0,0 %	0,4 %	2,2 %
Tetracycline	Doxycyclin, Minocyclin	0	0,0 %	0,4 %	7,1 %
Cephalosporine der 1. Generation	Cefadroxil, Cefalexin	0	0,0 %	1,8 %	0,4 %
Beta-Lactamase-resistente Penicilline	Flucloxacillin	0	0,0 %	0,0 %	0,3 %
! Fluorchinolone !	Ciprofloxacin, Levofloxacin	0	0,0 %	0,6 %	11,2 %

		Anteil an gesamten Arzneimittel-Verordnungen		
	Packungen	LANR	Ihre Fachgruppe	Hamburg
Gesamt Antibiotika	8	0,3 %	5,7 %	3,9 %
Gesamt Arzneimittel	2.999			



Infos zur zielgerichteten Antibiotikaverordnung unter <http://www.kvhh.net/kvhh/pages/index/p/709>